

## Awareness Campaign Oktober 2019

### Mehr Sicherheit durch richtiges Verhalten in der Nähe von Fallschirmsprungzonen

**Ziel: Verbesserung des Umgangs mit Fallschirmsprungzonen und Verhalten in der Nähe von Fallschirmsprungzonen – Vermeidung von gefährlichen Annäherungen zwischen VFR-Luftfahrzeugen und Fallschirmsprungbetrieb.**

**Ereignis:** Eine vierköpfige Fallschirmsprunggruppe ist in 4.000m Höhe aus dem Absetzflugzeug abgesprungen. Eine der beteiligten Springerinnen hat unterhalb der Gruppe ein Segelflugzeug ausgemacht, das offensichtlich auf sie zuflog. Nach sofortiger Auslösung des Fallschirms, befand sich das Segelflugzeug in ca. 1.000m Höhe auf Kollisionskurs. Durch sofortiges Ausweichen der Fallschirmspringerin und des Segelflugzeugs wurde die Gefahr einer Beinahe-Kollision aufgehoben.

#### Verhalten

- In der ICAO-Karte 1:500.000 sind Fallschirmsprungzonen (kreisrunde gestrichelte Linie mit rotem Fallschirmsprungsymbol) ausgewiesen.
- Die Fallschirmsprungzonen haben einen Radius von 2NM (ca. 3,7km)
- Das rote Fallschirmsprungsymbole weist auf eine hohe Aktivität hin.  
Das blaue Fallschirmsprungsymbole weist auf eine niedrige Aktivität hin.
- Die Fallschirmsprungsymbole sind aus Gründen der Erkennbarkeit auf der Karte oft nicht an der Stelle des Zielkreises aufgedruckt und suggestieren deswegen andere Positionen der Fallschirmsprungzone.
- Bei der Planung von Streckenflügen sind diese Sprungzonen zu beachten. Die Aktivität einer Fallschirmsprungzone wird per NOTAM/AIP veröffentlicht.
- Fallschirmsprungzonen sind keine Beschränkungsgebiete.
- Luftverkehr jeglicher Art kann die Fallschirmsprungzonen passieren.
- Deswegen besteht in den Sprungzonen ein grundsätzliches Risiko von Annäherungen zwischen Fallschirmsprung sowie VFR-Verkehr.
- Bei Annäherungen von Fallschirmsprung und Segelflug, **ist das Segelflugzeug** aufgrund seiner besseren Manövrierfähigkeit **zum Ausweichen verpflichtet**.
- In einigen Fallschirmsprungzonen ist das „Boden-FLARM“ installiert, das bei Sprungbetrieb aktiviert wird. Bei Annäherung an die Fallschirmsprungzone warnt das FLARM-Gerät im Cockpit vor Sprungbetrieb.
- Bei einem Flug in der Nähe von Flugplätzen mit Sprungbetrieb empfehlen wir dringend den Status der Sprungzone per FIS- oder Info-Frequenz zu erfragen. Eine Aktive Fallschirmsprungzone ist zu meiden!
- Wenn keine Informationen über den Status eingeholt wurden oder dieser nicht bekannt ist, ist eine Fallschirmsprungzone vorsorglich als aktiv zu betrachten und zu meiden.



Fallschirmsprungzonen,  
gelegentliche Fallschirmaktivitäten  
(Betrieb über FIS oder INFO einholen)  
Dropping zone, occasional dropping activities  
(Contact FIS or INFO for activity)

Symbol für Fallschirmsprungzonen in der ICAO-Karte Deutschland

### Dringende Sicherheitsempfehlung für den Segelflug

- Durch gegenseitige Rücksichtnahme sind gefährliche Annäherungen zu vermeiden.
- Macht euch bewusst, dass Fallschirmspringer ohne geöffnete Fallschirme nur sehr schwer zu erkennen sind.
- Wendepunkte für Streckenflüge nicht direkt an Flugplätzen, sondern in ausreichender Entfernung daneben nutzen, um den Flugplatz- und Sprungverkehr nicht zu gefährden. So kann bei Außenlandungen der Flugplatz noch sicher erreicht werden.
- Nutzt in jedem Fall euer FLARM-Gerät und registriert den Dauerton bei Erreichen einer FLARM Bodenstation, die bei Sprungbetrieb aktiviert sein soll.
- Informiert euch per NOTAM oder AIP über Sprungbetrieb an Plätzen auf eurer Strecke – beide Quellen sind online abrufbar.
- Erfragt auf FIS- oder INFO-Frequenzen den Status von Fallschirmsprungzonen.
- Hört auf den Frequenzen der Flugplätze mit Sprungbetrieb mit. Mit den modernen Dual-Watch-Geräten sind die Möglichkeiten dafür gegeben.
- Solltet ihr keine Informationen über den Status von Fallschirmsprungzonen bekommen können, meidet diese.
- Nicht das Fallschirmsymbol markiert die Sprungzone, sondern der Kreis.

### Dringende Sicherheitsempfehlung für den Fallschirmsprung

- Aktiviert immer die FLARM Bodenstation, soweit diese vorhanden sind.
- Bereits Ende 2020 wird das BAF für 10 Regionen in Deutschland neue regionale Air-to-Air-Frequenzen für den Luftsport ausweisen. Diese sind für sicherheitsrelevante Informationen zu nutzen. Das Absetzflugzeug sollte vor dem Absetzen eine Broadcast-Meldung auf der jeweiligen regionalen Frequenz absetzen.



Die Kartenausschnitte wurden der ICAO-Karte 1:500.000 Hannover 2019 mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Flugsicherung GmbH entnommen.

Die Abbildungen zeigen die Fallschirmsprungzonen von Hodenhagen, Meissendorf und Braunschweig:

- Achtung: Das Fallschirmsymbol als solches suggeriert, dass die Sprungzone nicht in jedem Fall im Zentrum des Kreises liegt.
- Hier ist besondere Vorsicht geboten, vor allem bei der Beurteilung der eigenen Position im Luftraum.

**Hinweise und Fragen direkt an uns! Danke für Eure aktive Mitwirkung!**

**Ausschüsse**  
**Unterer Luftraum – Segelflug und Flugsicherheit - Segelflug**  
**im Deutschen Segelflugverband e.V.**

**geschaeftsstelle@dsv.aero**  
**www.dsv.aero/luftraum**